

**Zeitschrift:** Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire  
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

**Band:** 99 (1957)

**Heft:** 3

**Rubrik:** Referate, gehalten an der Tagung über künstliche Besamung, veranstaltet von der Gesellschaft Zürcherischer Tierärzte

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Referate, gehalten an der Tagung über künstliche Besamung, veranstaltet von der Gesellschaft Zürcherischer Tierärzte,

am 6. Dezember 1956 in Elgg

Die künstliche Besamung (kB) hat in unserem Lande aus verschiedenen Gründen bisher nicht die große Bedeutung erlangt, die ihr in vielen ausländischen Staaten beigemessen wird. Als züchterische Maßnahme wird sie bis heute bei uns nicht oder doch nur vereinzelt angewendet. Dagegen bestehen zweifellos verschiedene medizinische Indikationen für die Durchführung der kB. Es ist daher für den praktizierenden Tierarzt wichtig, sich mit den physiologischen Grundlagen, medizinischen Indikationen und Methoden der kB vertraut zu machen.

Aus dieser Erwägung heraus veranstaltete die Gesellschaft Zürcherischer Tierärzte eine Tagung über kB mit Vorträgen und Demonstrationen. Auf Wunsch der Tagungsteilnehmer werden die Referate publiziert.

Für die Gesellschaft Zürcherischer Tierärzte  
*W. Tiegel, Andelfingen*

---

### Physiologische Grundlagen der künstlichen Besamung

Von Prof. Dr. H. Spörri, Universität Zürich

Unter künstlicher Besamung (kB) versteht man im allgemeinen das gesamte Verfahren der neuen Zuchtmethodik dieses Namens, also die Samenentnahme, die Samenuntersuchung, die Samenpräparation und die Samenübertragung. Die zur Verfügung stehende Zeit erlaubt es nicht, auf die physiologischen Grundlagen der gesamten Methodik der kB einzutreten, es kann nur über die Besamung i. e. S. (Samenübertragung) referiert werden, das heißt denjenigen Teil der kB, der auch in Zukunft den praktizierenden Tierärzten reserviert bleiben wird; denn die Gewinnung, Untersuchung und Konservierung des Spermas wird je länger je mehr an besondere Stierstationen bzw. deren Laboratorien übergehen.